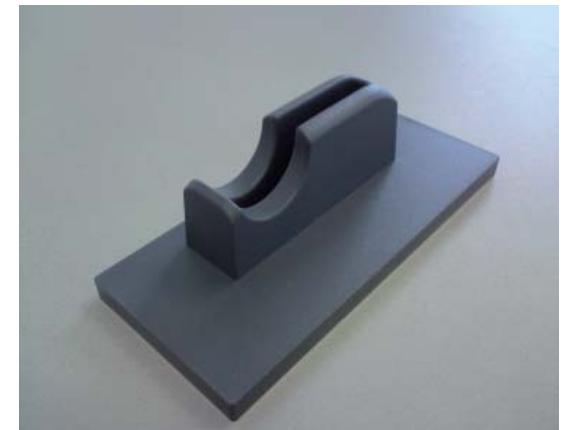


Betrug am Geldausgabeautomat



POLIZEIPRÄSIDIUM STUTTGART
Kriminalinspektion 3
Wirtschaftskriminalität

Pragstraße 136, 70376 Stuttgart

☎ 0711 / 8990 - 6000

☎ 0711 / 8990 - 6049

E-Mail: stuttgart.pp.kp.ki3.d31@polizei.bwl.de

www.polizei-stuttgart.de



Baden-Württemberg
POLIZEIPRÄSIDIUM STUTTGART

Vorsicht vor Betrug am Geldausgabeautomaten

Was ist Skimming?

Skimming, englisch für "abschöpfen", bezeichnet Betrug durch Ausspähen von Bankkundendaten.

Professionell arbeitende Straftäter installieren einen so genannten Skimmer am Karteneinzugsschacht eines Geldausgabeautomaten oder am Türöffner zum Vorraum einer Bank, mit dem Kartendaten von Bankkunden ausgelesen und gespeichert werden können.

Eine verdeckt installierte Minikamera zeichnet die Eingabe der Geheimzahl (PIN) auf.

Anhand dieser Daten stellen die Täter Kartendubletten her und heben widerrechtlich Geld von den Konten ihrer Opfer ab.

Kaum erkennbar sind technische Veränderungen an Geldausgabeautomaten oder an Türöffnern zu Bankvorräumen.

Wenn Ihnen doch etwas auffällt oder merkwürdig vorkommt, benutzen Sie diesen Geldausgabeautomaten nicht.

Informieren Sie bitte umgehend das Geldinstitut oder die Polizei.

Tipps zum Schutz vor Skimming

Kein Geldinstitut verlangt für den Zugang zum Eingangsbereich der Bank die Eingabe der PIN. Wenn Sie mit Ihrer Bankkarte den elektronischen Türöffner zum Vorraum der Bank bedienen, geben Sie an diesem Kartenlesegerät niemals die PIN ein.

Wenn Sie mehrere Bankkarten haben, benutzen Sie zum Türöffnen und zum Geldabheben unterschiedliche Karten.

Selbst wenn Ihre Daten ausgespäht werden, passen

PIN und Kartendaten nicht überein und können nicht missbraucht werden.

Lassen Sie sich beim Geldabheben von niemandem über die Schulter schauen. Achten Sie darauf, dass der Nächste hinter Ihnen Abstand hält.

Lassen Sie sich am Geldausgabeautomaten nicht von Fremden ansprechen, ablenken oder dazu auffordern, die PIN mehrfach einzugeben.

Brechen Sie gegebenenfalls den Abhebevorgang sofort ab.

Schirmen Sie beim Eingeben Ihrer PIN immer Ihre Hand ab, so dass niemand - auch kein Kameraauge - erkennen kann, welche Zahlenkombination sie auf der Tastatur eingeben.

Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Kontobewegungen und wenden Sie sich bei Auffälligkeiten umgehend an Ihr Geldinstitut.

Allgemeine Hinweise zu Ihrer Sicherheit:

Wer seine PIN auf der Bankkarte vermerkt oder PIN und Bankkarte zusammen aufbewahrt, die Bankkarte unbeaufsichtigt lässt oder sie Dritten überlässt, handelt grob fahrlässig und haftet selbst für einen eventuell entstehenden Schaden.

Bei Verlust oder Diebstahl der Bankkarte oder wenn Sie den Verdacht haben, dass Kartendaten ausgespäht wurden, lassen Sie Ihre Karte umgehend sperren.

Rufen Sie die Sperrzentrale Ihres Geldinstituts oder den bundesweiten Sperrnotruf unter der Telefonnummer 116 116 an und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.